



ALEXANDRA EDINGE

Pferdeverhaltenstherapie

ALEXANDRA EDINGE

Vor über 40 Jahren hatte ich meinen ersten Kontakt zu Pferden. Seither verbindet mich mit diesen Tieren eine tiefe Leidenschaft.

Wie viele junge Mädchen habe auch ich mit einem Pflegepferd die ersten Erfahrungen gesammelt. Auf „Sandy“ habe ich die klassische Reitweise erlernt. Als Jugendliche wechselte ich zum Pferderennsport und trainierte und betreute Rennpferde über viele Jahre.

Vor rund 20 Jahren kaufte ich mir mein erstes eigenes Pferd und entdeckte das Westernreiten. Angeregt durch den Umgang mit den Pferden beim „Horsemanship“ wollte ich nicht nur die reiterlichen Disziplinen immer besser beherrschen, sondern vor allem das Pferd in seiner Komplexität verstehen lernen. Die Bedürfnisse, das Verhalten, die Kommunikation unter Pferden – und natürlich auch die zwischen Pferd und Mensch – standen für mich im Fokus.

Durch viele Workshops, Seminare und Trainings erweiterte ich mein Wissen über das Verhalten und Bedürfnisse der Pferde, über verschiedene Arten der Bodenarbeit und der Reitweisen.

2014 begann ich das Studium zur Pferdeverhaltenstherapeutin, welches ich 2016 erfolgreich abgeschlossen habe. Seitdem gebe ich mein Wissen und meine Erfahrungen in Theorie und Praxis an Pferdehalter und Reiter weiter.

Insbesondere nehme ich mich dem Thema „Burn out beim Pferd“ an. Verhaltensauffällige Pferde behandle ich in Ihrer Umgebung oder in von mir für die Therapie ausgewählten Stallungen. Ich unterrichte bessere Kommunikation zwischen Mensch und Pferd – im alltäglichen Umgang, der Bodenarbeit sowie dem Reiten. Über Beritt und Bodenarbeit werden Pferde von mir geschult. Des Weiteren gebe ich Seminare sowie Schulungen in Pferdeverhaltenslehre.

Mitglied bin ich bei IFT, BVFT, EWU, DQHA, AQHA und im Tierschutzverein.